



Executive Master of Laws im

WIRTSCHAFTS- STRAFRECHT



UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN



uni.li/llm-wirtschaftsstrafrecht



VORTEILE FÜR IHRE KARRIERE

Der Executive-Masterstudiengang im Wirtschaftsstrafrecht bietet aufgrund seiner spezifischen Charakteristika eine Vielzahl konkreter Vorteile für die Studierenden:

- > Im deutschsprachigen Raum einzigartige Spezialausbildung, die vielfältige Karrieremöglichkeiten eröffnet, insbesondere in Unternehmen, Kanzleien, Regierungsbehörden oder internationalen Organisationen.
- > Sensibilisierung für Strafbarkeitsrisiken für den Berufsalltag und Förderung der Agilität durch praxisnahe Ausbildung.
- > Rechtsvergleichende Kenntnisse über Wirtschaftsstraf-taten im DACH-Raum.
- > Kenntnisse im liechtensteinischen, europäischen und internationalen Wirtschaftsstrafrecht verschaffen Ihnen einen Wissensvorsprung in der häufig grenzüberschreitenden Rechtspraxis.
- > Grundlagen der Wirtschaftsethik fördern Ihre Problemlösungskompetenzen, analytisches Denken wie auch Führungsfähigkeiten.
- > Erweiterte Kompetenzen im Bereich der Criminal Compliance und der strafrechtlichen Verantwortung juristischer Personen unterstützen Sie dabei, rechtliche Risiken für Ihr Unternehmen zu minimieren.
- > Expertise zu aktuellen Entwicklungen und Anwendungen im Bereich Cyberkriminalität, KI, Blockchain und Token helfen Ihnen, mit laufenden Veränderungen Schritt zu halten.
- > Vertiefte Kenntnisse im liechtensteinischen Strafverfahrensrecht, auch im europäischen und internationalen Kontext.
- > Erfahrene und renommierte Dozierende aus Wissenschaft und Praxis aus Li, A, D, CH ermöglichen es, reale Situationen aus dem Wirtschaftsstrafrecht zu analysieren und Lösungen zu entwickeln.
- > Austausch und Networking: Der Masterstudiengang bietet Gelegenheiten, mit Experten und Mitstudierenden aus der Branche zu interagieren und ein wertvolles berufliches Netzwerk aufzubauen.



**«Ein umfassendes und einzigartig konzipiertes Programm.
Eine entscheidende Ressource für alle, die im Wirtschaftsrecht
tätig sind und sich mit den stets präsenten strafrechtlichen
Risiken auseinandersetzen möchten. Denken Sie strategisch,
handeln Sie rechtlich informiert – wählen Sie unseren LL.M.
im Wirtschaftsstrafrecht!»**

Prof. Dr. Konstantina Papathanasiou, LL.M.,
Professorin für Wirtschaftsstrafrecht, Compliance und Digitalisierung,
Liechtenstein Business Law School, Universität Liechtenstein

ZIEL & ZWECK

PHILOSOPHIE

Die Wirtschaftskriminalität nimmt aufgrund der wachsenden Komplexität des Wirtschaftslebens sowie der rasanten Entwicklungen im digitalen Bereich immer neue Formen an. Cyberkriminalität, grenzüberschreitende Steuerhinterziehung, internationaler Anlagebetrug oder Geldwäscherei sind nur einige Bereiche, die verstärkt an Bedeutung gewonnen haben. Die hochkomplexen Strukturen der Wirtschaftskriminalität haben ein Ausmass erreicht, das es für Personen, die mit ihrer Bekämpfung, Verhinderung oder Aufklärung konfrontiert sind, mittlerweile unumgänglich macht, sich zusätzliche Spezialkenntnisse anzueignen.

Aus diesem Grund bietet der «Executive Master of Laws (LL.M.) im Wirtschaftsstrafrecht» eine fundierte juristische Spezialausbildung, die praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Kenntnisse im interdisziplinären und grenzüberschreitenden Bereich des Wirtschaftsstrafrechts unter Berücksichtigung europäischer und internationaler Bezüge sowie der Bereiche Compliance und Digitalisierung vermittelt und vertieft. Diese Fachkompetenzen eröffnen Teilnehmenden neue berufliche Perspektiven im rasant wachsenden Feld des Wirtschaftsstrafrechts, der Kriminalprävention und Digitalisierung. Die einzigartige Möglichkeit, kostenlos einzelne Module aus den parallel angebotenen Masterstudiengängen im Bank- und Finanzmarktrecht, im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht und in International Taxation zu besuchen, ermöglicht eine weite thematische Verschränkung.

AUSBILDUNGSZIEL

Der «Executive Master of Laws (LL.M.) im Wirtschaftsstrafrecht» vermittelt jene Fachkompetenzen, die Sie in die Lage versetzen, wirtschaftskriminelles Handeln zu erkennen, einschlägige Problemstellungen innovativ zu analysieren, Lösungsansätze zu erarbeiten und in der Praxis umzusetzen sowie Unternehmen durch die zielgerichtete Beratung vor strafrechtlichen Risiken zu bewahren.

ABSCHLUSS

Studierende, die mindestens 75 % der Präsenzveranstaltungen besucht sowie sämtliche Module erfolgreich absolviert haben und deren Masterthesis angenommen wurde, schliessen den «Executive Master of Laws (LL.M.) im Wirtschaftsstrafrecht» ab und sind somit berechtigt, folgenden Titel zu führen:

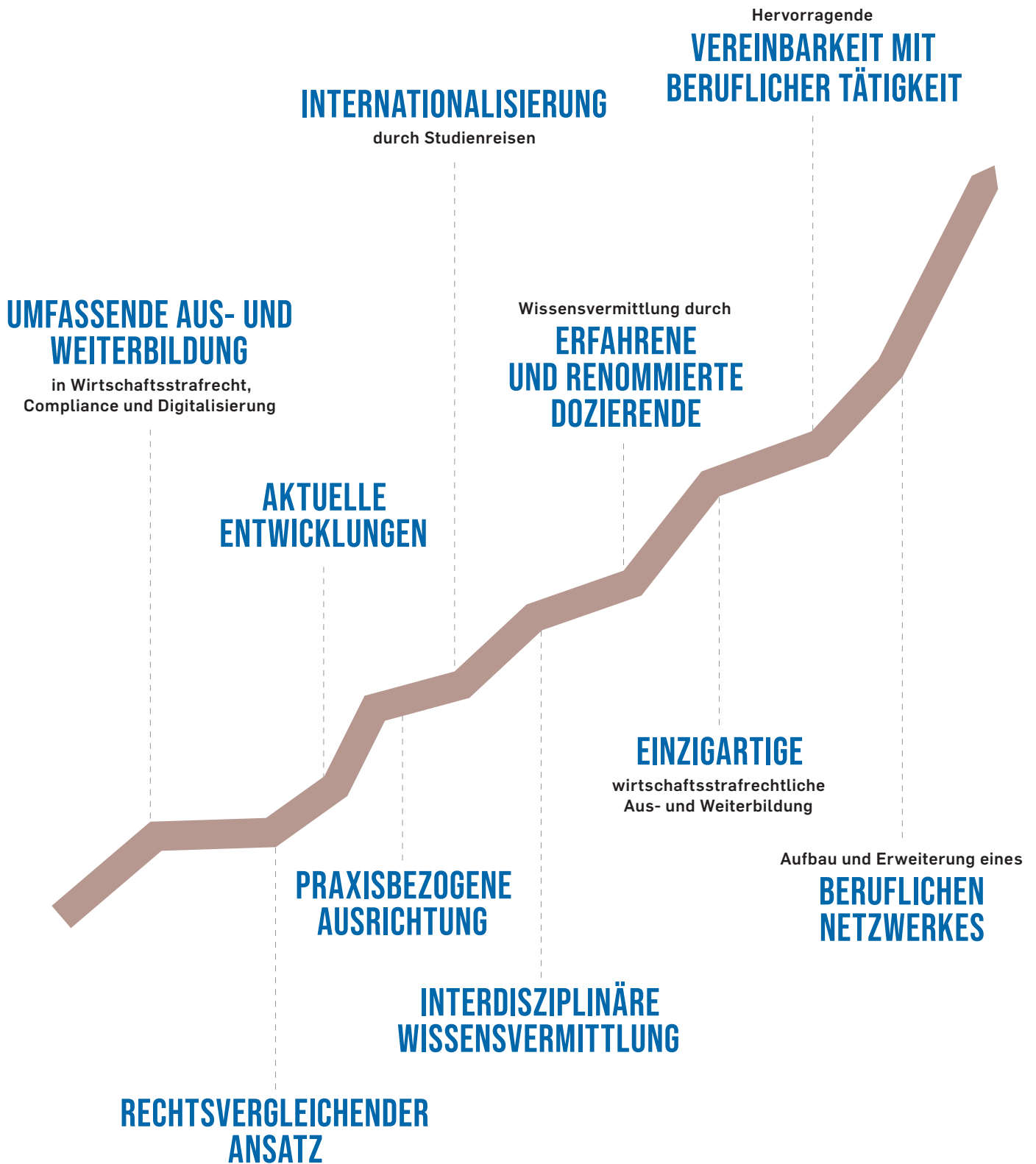
LL.M.  LL.M. WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT

ZIELGRUPPE

Die vermittelten Kompetenzen sind nicht nur für Rechtsberufe (etwa im Justizbereich, im Bereich der Strafverteidigung und des Anti-Money-Laundering) oder für Mitarbeitende in Rechtsabteilungen unumgänglich, sondern darüber hinaus auch für Mitarbeitende von Finanzdienstleistungsunternehmen oder Behörden; schliesslich sind sie im Berufsalltag zunehmend mit Fragen zu Themenbereichen der Compliance, Digitalisierung und strafrechtlichen Risiken konfrontiert.

«Wirtschaftskriminalität befindet sich auf Rekordniveau. Umso wichtiger ist es, dass Unternehmen und deren Mitarbeitende die Bedrohungslage richtig einschätzen, wirksame Massnahmen ergreifen und im Krisenfall richtig reagieren. Mit seinem Praxisbezug leistet der Studiengang einen wichtigen Beitrag dazu.»

Simon Tribelhorn, Geschäftsführer Liechtensteinischer Bankenverband (LBV)



STRUKTUR

METHODIK

Der LL.M.-Studiengang bereitet Sie auf die wachsenden Herausforderungen im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts einschliesslich der Bereiche Compliance und Digitalisierung vor. Das Lehrkonzept besteht aus interaktiven Lehrveranstaltungen. Erfahrene Dozierende aus Wissenschaft und Praxis präsentieren die einzelnen Lehrinhalte. Die Bearbeitung von Fallstudien durch die Studierenden trägt zur Vertiefung der Lehrinhalte bei.

LERNUMGEBUNG

Sämtliche Unterlagen wie Präsentationen, Judikatur, praxisorientierte Fallbeispiele und Fallstudien stehen den Studierenden zur Verfügung. Zudem verfügt die Universität Liechtenstein über einen umfassenden Handapparat mit zahlreichen Nachschlagewerken, Zeitschriften und Online-Literaturzugängen.



STUDIENPLAN

LEHRVERANSTALTUNGEN UND MASTERTHESIS

Das Studium ist modular aufgebaut und dauert drei Semester. Zusätzlich ist eine Masterthesis zu erstellen, deren Bearbeitungszeit sechs Monate beträgt und die einen Umfang von 50–70 Seiten aufweist. Im Einzelnen besteht der LL.M.-Studiengang aus neun Modulen mit jeweils sechs Tagen Unterricht.

THEMENABENDE

Zusätzlich bietet die Professur regelmässig spezielle Weiterbildungsveranstaltungen sowie Themenabende zu aktuellen Entwicklungen und Fragestellungen im Wirtschaftsstrafrecht, Strafverfahrensrecht, Digitalisierung und Compliance an. Die Teilnahme für unsere Studierenden ist kostenfrei.

STUDIENREISE

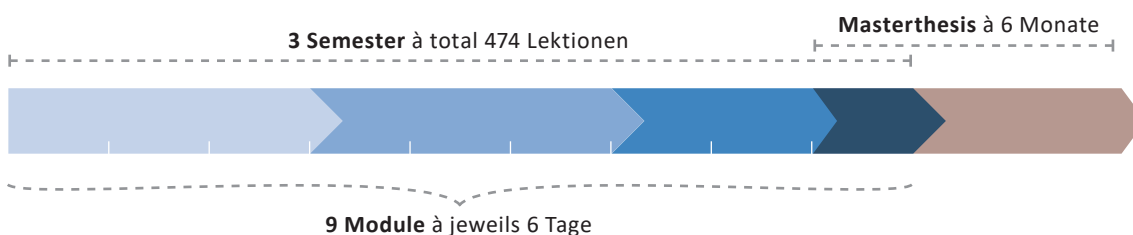
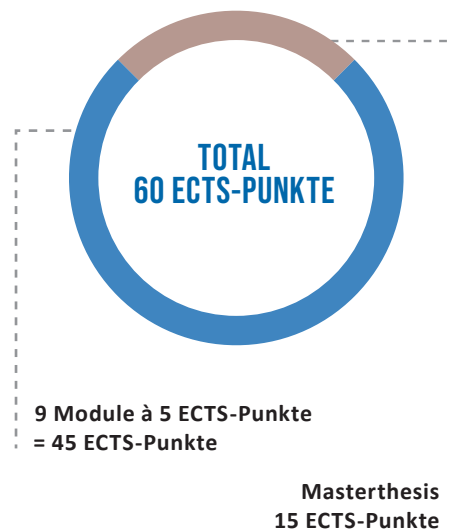
Im Modul 7 (Wahlmodul) findet eine Studienreise zu relevanten Institutionen in Europa statt. Die Kosten der Studienreise sind in den Studiengebühren nicht enthalten, die Teilnahme ist nicht verpflichtend. Alternativ kann auch ein frei wählbares Modul der anderen Executive-Masterstudiengänge im Bank- und Finanzmarktrecht, im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht und in International Taxation absolviert werden. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, eine Seminararbeit zu einem im LL.M.-Studiengang behandelten Themenbereich anzufertigen, um das Modul zu absolvieren.

PRÜFUNGEN

Am Ende eines jeden Moduls ist ein Leistungsnachweis in Form einer schriftlichen Prüfung oder Präsentation durch die Studierenden zu erbringen. Die Module 1–6 und 8 werden jeweils mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen. Im Rahmen der Module 7 und 9 ist jeweils eine Präsentation mit anschließender Diskussion im Plenum zu einem ausgewählten Thema sowie zu einer Fallstudie zu halten.

MODULÜBERSICHT

Executive Master of Laws (LL.M.) im
Wirtschaftsstrafrecht



MODULE

EINFÜHRUNG

Der LL.M.-Studiengang vermittelt in neun Modulen fundierte Kenntnisse des liechtensteinischen, europäischen und internationalen Strafrechts, des Unternehmensstrafrechts einschliesslich Compliance und Whistleblowing, der strafrechtlichen Aspekte des digitalen Zeitalters mitsamt moderner IT-Technologien wie Blockchain oder Künstliche Intelligenz und schliesslich des Strafverfahrensrechts.

MODUL 1 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts

In diesem einleitenden Modul werden wirtschaftsphilosophische Ansätze in ihren Grundzügen sowie die theoretischen Grundlagen des Strafrechts, Wirtschaftsstrafrechts und ergänzend des Verwaltungsstrafrechts behandelt. Die Studierenden erhalten insbesondere einen Einblick in das liechtensteinische Strafgesetzbuch, die Straftheorien sowie die gesellschaftliche Rolle des Strafrechts und lernen die Grundsätze der strafrechtlichen Verantwortung sowie die Voraussetzungen strafbaren Verhaltens kennen. Vermittelt werden dabei die grundlegenden Kategorien des Strafrechts, wie Tun und Unterlassen, Kausalität, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Versuch und Beteiligung, Strafbemessung, tätige Reue und Verjährung. Anhand von Fallbeispielen wird das erlernte Wissen vertieft.

Die Studierenden erlangen die notwendigen Kenntnisse, um den weiteren Modulen des Studiengangs folgen zu können. Sie sind mit den theoretischen Grundlagen des Strafrechts sowie dessen grundlegenden Begrifflichkeiten vertraut und haben Grundkenntnisse in Wirtschaftsphilosophie erworben.

MODUL 2 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Wirtschaftsstraftaten im Strafgesetzbuch (StGB)

Im zweiten Modul werden den Studierenden fundierte Kenntnisse des liechtensteinischen Strafgesetzbuchs vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf den Wirtschaftsstraftaten, insbesondere den Vermögensdelikten, wie Betrug, Untreue und Veruntreuung, den Urkundendelikten, den Insolvenzdelikten sowie den Korruptionsdelikten, wie Bestechung und Bestechlichkeit, verbotene Intervention oder Vorteilsannahme und Vorteilszuwendung. Diese Deliktsgruppen werden im Detail behandelt und umfassend erläutert. Das erlernte Wissen wird durch die Bearbeitung praxisnaher Fallbeispiele gefestigt, wodurch ein tieferes Verständnis für die Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen erreicht wird. Das Modul wird mit einem rechtsvergleichenden Teil abgeschlossen, in dem ausgewählte Länder und deren spezifische Strafbestimmungen betrachtet werden.

Die Studierenden erwerben fundiertes Fachwissen in Bezug auf zentrale Wirtschaftsstraftaten des Strafgesetzbuchs. Sie sind in der Lage, strafrechtlich relevante Sachverhalte zu identifizieren, einschlägige Problemstellungen zu analysieren und entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln sowie diese in der Praxis anzuwenden.

«Der Studiengang bietet eine juristische Spezialausbildung auf höchstem Niveau, die fundierte Kenntnisse im Wirtschaftsstraf- und verfahrensrecht unter Berücksichtigung europäischer und internationaler Bezüge vermittelt.»

MMMag. Dr. Franz Josef Giesinger, Präsident
Vereinigung Liechtensteinischer Strafverteidiger (VLS)

MODUL 3 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Geldwäscherei und supranationales Strafrecht

Im dritten Modul wird auf nationaler sowie supranationaler Ebene jene Materie behandelt, die den zentralen Begriff der Geldwäscherei im weiten Sinne betrifft. Zunächst werden die Grundlagen des liechtensteinischen Sorgfaltspflichtgesetzes (SPG) vermittelt, das die Bekämpfung der Geldwäscherei, organisierten Kriminalität und Terrorismusfinanzierung im Sinne des Strafgesetzbuches bezweckt. Im Anschluss wird auf die einschlägigen Strafbestimmungen eingegangen. Angesichts der grenzüberschreitenden Natur dieser kriminellen Phänomene wird zum einen das liechtensteinische Strafanwendungsrecht erläutert, das Sachverhalte mit Auslandsbezug regelt. Zum anderen werden die Grundlagen sowie die wichtigsten Institutionen des europäischen, EWR- und internationalen Strafrechts vorgestellt. Das Modul schliesst mit einer Einführung in die juristische Recherche ab.

Die Studierenden erwerben Fachwissen über die beruflichen Sorgfaltspflichten zur Bekämpfung von Geldwäscherei, organisierter Kriminalität und Terrorismusfinanzierung. Sie sind in der Lage, diese kriminellen Phänomene zu erkennen, Sachverhalte mit Auslandsbezug zu identifizieren und geeignete Lösungsansätze zu entwickeln. Zudem sind sie mit den grundlegenden Begriffen des EU-, EWR- und internationalen Strafrechts vertraut.

MODUL 4 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Wirtschaftsstraf-taten in Materiengesetzen (oder Wahlmodul)

Im vierten Modul werden den Studierenden Wirtschaftsstrafbestimmungen vorgestellt, die in verschiedenen Materiengesetzen verankert sind. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse im Steuer- und Zollstrafrecht, Bilanz- und Kapitalmarktstrafrecht sowie in den Bestimmungen zum strafrechtlichen Schutz von Geheimnissen. Zudem befassen sie sich intensiv mit den rechtlichen Grundlagen und praktischen Aspekten internationaler Sanktionen. Aufgrund des akzessorischen Charakters dieser Strafbestimmungen werden auch die zugrunde liegenden ausserstrafrechtlichen Verhaltensnormen eingehend behandelt. In praxisorientierten Übungsfällen wird das Gelernte vertieft und in konkrete Anwendungssituationen integriert, wodurch die Studierenden auf die Lösung realer Fälle vorbereitet werden.

Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Strafbestimmungen im Nebenstrafrecht. Sie sind in der Lage, einschlägige Handlungen in der Praxis zu analysieren, komplexe Fragestellungen zu lösen und zielgerichtete, wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze zu entwickeln.

Alternativ kann auch ein Modul eines der anderen LL.M.-Studiengänge besucht werden. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, das eigene Fachwissen in anderen Bereichen des Rechts den individuellen Bedürfnissen entsprechend zu erweitern.

«Der Studiengang setzt am Schnittpunkt des Wirtschaftslebens und der Kriminalität an. Die praxisrelevanten Inhalte schärfen den Blick für die strafrechtlichen Risiken und Gefahren, die dem Einzelnen und dem Unternehmen im Geschäftsleben drohen.»

MODUL 5 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Strafrecht und Unternehmen

Im fünften Modul rückt das Unternehmen in den Vordergrund. Zunächst wird die im Strafgesetzbuch normierte Unternehmensstrafbarkeit bei Fehlverhalten von Führungspersonen oder – im Fall des sogenannten Organisationsverschuldens – von sonstigen Mitarbeitenden erläutert. Im Anschluss wird der breite Bereich der Criminal Compliance behandelt, wobei der Schwerpunkt auf dem Aufbau der Compliance-Architektur, der Präventivberatung von Unternehmen und den internen Untersuchungen liegt. Ziel der internen Untersuchungen ist es, Compliance-Verstöße innerhalb des Unternehmens zu identifizieren und aufzuklären, Handlungsstrategien zur Behebung dieser Verstöße zu entwickeln und, wenn erforderlich, die Zusammenarbeit mit externen Behörden zu unterstützen. Zudem wird das Thema Whistleblowing behandelt, wobei es sich um die Meldung von Missständen, insbesondere von Compliance-Verstößen oder Gesetzesverletzungen, durch eine hinweisgebende Person innerhalb des Unternehmens oder an eine externe Stelle handelt. Abschliessend werden fundierte Kenntnisse zum Urheberstrafrecht, Lauterkeitsstrafrecht sowie zu Strafbestimmungen in verschiedenen gewerblichen Schutzrechten vermittelt. Praktische Fälle dienen der Veranschaulichung des Lernstoffs.

Die Studierenden verfügen über fundierte Detailkenntnisse im Unternehmensstrafrecht sowie in weiteren relevanten Strafbestimmungen im Kontext unternehmerischer Tätigkeiten. Sie sind in der Lage, strafrechtliche Risiken frühzeitig zu identifizieren, geeignete Compliance-Strategien zur Risikominimierung im Unternehmen zu entwickeln und umzusetzen sowie aktiv an internen Untersuchungen mitzuwirken.

MODUL 6 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Strafrecht und Digitalisierung

Im sechsten Modul werden fundierte Kenntnisse aus dem Bereich der Digitalisierung vermittelt, die das Recht vor neue Herausforderungen stellt. Zunächst werden die wichtigsten Strafbestimmungen zur Erfassung der Cyberkriminalität erläutert. Dabei wird zwischen Cybercrimes im engeren und im weiteren Sinne unterschieden. Erstere umfassen Straftaten, bei denen Angriffe auf Daten oder Computersysteme unter Ausnutzung der Informations- und Kommunikationstechnik begangen werden, wie Hacking. Letztere beziehen sich auf Straftaten, bei denen die Informations- und Kommunikationstechnik zur Planung, Vorbereitung oder Ausführung herkömmlicher Kriminaldelikte eingesetzt wird, wie Phishing. Anschliessend wird das Thema Cybersicherheit behandelt. Ein wichtiger Schwerpunkt des Moduls liegt ferner auf den modernen Technologien Blockchain und Künstlicher Intelligenz (KI). Durch die Blockchain-Technologie hat sich die Token-Ökonomie entwickelt. Erläutert wird insbesondere das liechtensteinische Blockchain-Gesetz (TVTG), gefolgt von einer Darstellung der strafrechtlichen Aspekte der Blockchain. Die Künstliche Intelligenz wird den Studierenden nähergebracht, insbesondere die Einsatzmöglichkeiten generativer KI, wie ChatGPT, im beruflichen Alltag. Nach der Präsentation des rechtlichen Rahmens für den Einsatz von KI werden die ethischen und strafrechtlichen Fragestellungen behandelt.

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, strafrechtlich relevante Sachverhalte im digitalen Kontext zu erkennen und praxisorientiert zu lösen. Sie können qualifiziert mit den Herausforderungen von Token und KI umgehen.

MODUL 7 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Studienreise (oder Wahlmodul)

Das siebte Modul ist als Wahlmodul konzipiert und kann durch die Teilnahme an der Studienreise absolviert werden, die interessante und erkenntnisreiche Einblicke in bedeutende supranationale Institutionen vermittelt, die auch für die Rechtsumsetzung im Fürstentum Liechtenstein von grosser Relevanz sind. Das auf den LL.M.-Studiengang zugeschnittene Programm umfasst Führungen bei zentralen europäischen Behörden, Workshops bei Unternehmen sowie Besuche internationaler Gerichte und Organisationen. Begegnungen mit Experten aus Praxis und Wissenschaft bieten die Gelegenheit, das eigene Wissen zu vertiefen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Ein ergänzendes Rahmenprogramm rundet die Studienreise ab.

Statt der Studienreise können die Studierenden ein frei wählbares Modul der anderen Masterstudiengänge im Bank- und Finanzmarktrecht, im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht oder in International Taxation besuchen. Dies ermöglicht es, das Fachwissen in anderen Bereichen entsprechend den eigenen Interessen zu erweitern. Alternativ kann für dieses Modul eine Seminararbeit zu einem im LL.M.-Studiengang behandelten Themenbereich angefertigt werden.

MODUL 8 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Strafverfahren

Das achte Modul widmet sich dem Strafverfahren. Die Studierenden lernen die Grundsätze des liechtensteinischen Strafverfahrens kennen, bevor im Detail das Vorverfahren erläutert wird. Besonders wichtig sind dabei die Rechte der Verfahrensbeteiligten sowie die Beweisaufnahme, ein-

schliesslich der Aussage- und Befreiungsgründe. Zudem werden die Ermittlungsmassnahmen, wie Durchsuchungen und Beschlagnahmen, sowie die Beweisverbote eingehend behandelt. Im Erkenntnisverfahren liegt der Schwerpunkt auf der Schlussverhandlung. Im weiteren Verlauf erhalten die Studierenden einen vertieften Einblick in das Rechtsmittelverfahren. Als notwendige Ergänzung werden fundierte Kenntnisse im internationalen Rechtshilferecht vermittelt, die insbesondere für die Bearbeitung von Sachverhalten mit Auslandsbezug von entscheidender Bedeutung sind. Abgerundet wird das Modul durch die Erläuterung verfahrensrechtlicher Bestimmungen des liechtensteinischen Verwaltungsstrafgesetzes.

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Strafverfahrensrecht und sind in der Lage, diese qualifiziert und erfolgreich auf inländische Sachverhalte anzuwenden. Zudem entwickeln sie die Fachkompetenz, um grenzüberschreitende Strafverfahren effizient zu bearbeiten.

MODUL 9 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Case Studies

Im Rahmen dieses Moduls werden Case Studies durchgeführt, in denen die Studierenden praxisrelevante, umfangreiche Fälle aus dem gesamten Studienstoff analysieren, diskutieren und Lösungsvorschläge präsentieren. Durch die detaillierte Ausarbeitung der Fälle wird das in den vorherigen Modulen vermittelte Wissen gefestigt und in die praktische Arbeit integriert.

Nach Abschluss dieses Moduls sind Studierende in der Lage, ihr theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen und für komplexe Fragestellungen zielgerichtete, wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze zu erarbeiten.

INTERNATIONAL

«Die Digitalisierung und neue Technologien durchdringen und verändern die Wirtschaft. Der gegenständliche LL.M. stellt eine Bereicherung für den diesbezüglichen akademischen Diskurs dar und ermöglicht ein tiefgreifendes Verständnis von und Auseinandersetzung mit den Themen an der Schnittstelle von Wirtschaft, Strafrecht und Digitalisierung. Für die Lehre aus der Praxis.»

Dr. Clara Guerra, Leiterin der Stabsstelle
Finanzplatzinnovation und Digitalisierung (SFID), Vaduz



«Durch die Digitalisierung ändert sich die Art und Weise, wie Dienstleistungen erbracht werden. Welche Konsequenzen das für das Strafrecht hat, ist schwer abzuschätzen.»

Dr. Thomas Nägele, LL.M., Rechtsanwalt / Managing Partner,
NÄGELE Rechtsanwälte GmbH, Vaduz



«Die Internationalisierung der Strafverfolgung gewinnt stetig an Bedeutung. Kenntnisse im grenzüberschreitenden Wirtschaftsstrafrecht sind essenziell für alle Rechtsanwender. Dieser LLM schliesst Marktlücken und eröffnet Karrierechancen!»

Andrea Concini, Rechtsanwältin & Verteidigerin in Strafsachen / Vizepräsidentin
der Vereinigung österreichischer StrafverteidigerInnen





«Die konstante Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen ist insbesondere im Bereich der Geldwäscherei-bekämpfung die zentrale Verantwortung jedes Einzelnen. Dieser Dynamik wird nur gerecht, wer sich zielgerichtet und mit offenem Geist weiterbildet.»

Michael Schöb, Leiter der Stabsstelle Financial Intelligence Unit (SFIU)
der Landesverwaltung Fürstentum Liechtenstein



«Der Masterstudiengang besticht durch sein zeitgemässes und umfassendes Curriculum. Wäre ich noch einmal Student – ich würde dieses LL.M.-Programm wählen.»

Dr. Norbert Wess, LL.M., MBL Rechtsanwalt / Partner wklaw Rechtsanwälte, Wien

INFORMATIONEN

WICHTIGE INFORMATIONEN

Sprachkompetenz

Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich in deutscher Sprache abgehalten. Einzelne Dozierende referieren jedoch in englischer Sprache, sodass bei den Teilnehmenden zumindest gute Englischkenntnisse vorhanden sein sollten.

Anzahl Studierende

Es werden maximal 30 Studierende pro Studiengang aufgenommen. Der Studiengang wird nur durchgeführt, wenn mindestens 10 Anmeldungen vorliegen.

Studienzeiten

Der Unterricht findet in der Regel alle vier Wochen von Donnerstag bis Samstag statt. Die Lehrveranstaltungen werden im Allgemeinen donnerstags und freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 16.30 Uhr abgehalten.

Annullationsbedingungen

Ein Rücktritt von der Teilnahme kann bis acht Wochen vor Start des Studiengangs kostenfrei erfolgen. Bei Rücktritt bis zu vier Wochen vor Beginn werden 30 % der Gesamtkosten in Rechnung gestellt, bis zu zwei Wochen vor Studiengangsbeginn sind es 50 % der Gesamtkosten, die zur Zahlung fällig werden. Danach sind die vollen Studiengebühren zur Zahlung fällig. Ersatzteilnehmende werden ohne zusätzliche

Kosten akzeptiert, falls die geforderten Zulassungsbedingungen erfüllt sind. Über die Zulassung entscheidet die zuständige Stelle an der Universität Liechtenstein. Der Rücktritt hat mittels eingeschriebenem Brief an die Studienleitung zu erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels. www.uni.li

ÜBERSICHT ZUR BEWERBUNG

Zulassungsbestimmung

Zum Studium zugelassen wird, wer die Zulassungsbedingungen Art. 22 ff. der Hochschulverordnung erfüllt:

- > Hochschulabschluss oder eine gleichwertige Qualifikation oder
- > Abschluss einer einschlägigen Aus- und Weiterbildung auf tertiärer Stufe, die einem Umfang von mindestens 60 ECTS entspricht, sowie eine sechsjährige Berufserfahrung, wovon mindestens drei Jahre facheinschlägig sein müssen.

Die Aufnahme erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung. Eine Aufnahme «sur dossier» berechtigt nur zum Abschluss jenes Studienganges, in welchem die Aufnahme erfolgte. Im Übrigen ist die Zustimmung der jeweiligen Studienleitung erforderlich.

Anmeldefrist

Für aktuelle Fristen und Termine wenden Sie sich bitte an das Studiengangsmanagement.

BESUCH EINZELNER MODULE

Alle Module des Executive-Masterstudiengangs können auch einzeln besucht werden, sofern die Anzahl der Studierenden und die Platzkapazitäten dies zulassen.

KOSTENFREIER BESUCH VON MODULEN DER ANDEREN EXECUTIVE-MASTERSTUDIENGÄNGE

Den Studierenden des «Executive Master of Laws (LL.M.) im Wirtschaftsstrafrecht» steht der kostenfreie Besuch von einzelnen Modulen der Executive-Masterstudiengänge im Bank- und Finanzmarktrecht, im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht und in International Taxation, die im gleichen Zeitraum an versetzten Terminen stattfinden, offen.



Studiengebühren

Die Studiengebühren für den gesamten Studiengang betragen CHF 28 500.–. In den Studiengebühren sind die Prüfungsgebühren enthalten, nicht jedoch die Kosten für ergänzende Lehrmittel. Allfällige Exkursionsgebühren, insbesondere für die Studienreisen, sowie Übernachtungskosten gehen zulasten der Studierenden. Vor Beginn des jeweiligen Semesters sind folgende anteilige Gebühren zu entrichten:

- > 1. Semester CHF 10 000.–
- > 2. Semester CHF 10 000.–
- > 3. Semester CHF 8 500.–

Stipendien werden im Einzelfall nach akademischen Kriterien vergeben.

KONTAKT

Studiengangsmanager

Mag. phil. Christoph Osztovics

Telefon +423 265 13 83

Fax +423 265 11 12

christoph.osztovics@uni.li

LIECHTENSTEIN

Das Fürstentum Liechtenstein liegt im Herzen Europas im Alpenrheintal, umgeben von seinen Nachbarländern Schweiz und Österreich. Mit 160 Quadratkilometern ist Liechtenstein der viertkleinste Staat Europas, mit einer hoch entwickelten Volkswirtschaft, einer starken Exportindustrie, leistungsfähigen Finanzdienstleistungsunternehmen und einer breiten Palette kleiner und mittelständischer Unternehmen.

www.liechtenstein.li

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN – IMPULSE FÜR DIE WIRTSCHAFT

Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur, Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finance, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz in der Vierländerregion Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und süddeutsche Bodenseeregion. Die regionale Wirtschaft profitiert vom Wissens- und Technologietransfer der Universität.

www.uni.li

VERKEHRSANBINDUNG

Informationen siehe auf der Webseite der Universität Liechtenstein unter «Standort und Anreise».



